

*An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 30. Juni 2022

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf
Fassung einer EntschlieÙung betreffend Discobus für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-
Umgebung**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Discobus für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung

Im Burgenland gab es fast drei Jahrzehnte lang den sogenannten Discobus, der Jugendliche insbesondere aus den kleineren Gemeinden sicher zur Nachtgastronomie und Veranstaltungen und wieder zurückbefördert hat. Dieses Angebot wurde zunächst als Schulprojekt gestartet und später über einen eigenen Verein betrieben. Leider nahmen nicht alle burgenländischen Gemeinden daran teil. Dennoch stellte der Discobus für viele Jugendliche ein gern gesehenes Angebot dar.

Wie in anderen Bereichen war es die Corona-Pandemie und die damit verbundenen „geringen Benutzerzahlen“, die laut Medienberichten Anfang dieses Jahres als Grund für die Einstellung genannt wurden. Mittlerweile haben aber wieder die meisten Lokale geöffnet und finden unzählige Veranstaltungen statt. Das Taxi ist – aufgrund der oft höheren Kosten - vor allem für jene Jugendlichen keine Alternative, die in abgelegenen Orten wohnen. Auch Familienangehörige haben in den Nachtstunden nicht immer Zeit.

Seitens der Jugendlichen wird das Verlangen nach einem Alternativangebot wieder größer. Vor kurzem haben Schüler aus Eisenstadt und Umgebung im Rahmen der Veranstaltung „Jugend im Landtag“ ihre Forderung nach einem Discobus bekräftigt, der sie zu ihren Lieblingslokalitäten und Veranstaltungen bringt.

Die Landesregierung sollte daher die Stimmen der Jugend ernst nehmen und für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung ein entsprechendes Angebot in die Wege leiten. Dies könnte einerseits über Fördermaßnahmen an private Busunternehmen geschehen. Andererseits dehnt die landeseigene Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH ihr Angebot ständig aus (wie beim Südburgenlandbus). Warum sollten hier nicht auch die Jugendlichen einbezogen werden?

Mit der Unterstützung bzw. dem Betreiben eines Discobusses für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung wären nicht nur die Jugendlichen flexibler, sondern auch eine Präventionsmaßnahme gegen PKW-Unfälle verwirklicht. Bei positiver Inanspruchnahme könnte man in weiterer Folge wieder Discobusse in allen Bezirken anbieten. Denn bei der Jugend sollte man nicht sparen!

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, für die Jugendlichen der Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung das Betreiben eines Discobusses zu fördern oder über die landeseigene

Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH anzubieten sowie bei positiver Inanspruchnahme auf alle Bezirke auszudehnen.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss zuzuweisen.